

Pressemitteilung zum 20.11.2007

ÖKOPROFIT® Vest Recklinghausen – Umwelt- und Klimaschutz mit Gewinn

Zweite Runde des Projektes startet mit 20 vestischen Betrieben

Die sehr guten Ergebnisse, die in 35 vestischen Betrieben in den letzten Jahren durch ÖKOPROFIT erzielt werden konnten, haben den Ausschlag gegeben, ÖKOPROFIT nochmals durchzuführen. Der Kreis Recklinghausen bietet mit diesem Projekt ansässigen Betrieben die Möglichkeit mit Hilfe externer Betreuung durch ein Umweltberatungsbüro ein Umweltmanagementsystem einzuführen. Der Schwerpunkt liegt in der Umsetzung von Maßnahmen in den Betrieben, mit denen direkt Geld gespart und die Umwelt entlastet wird.

Die teilnehmenden Betriebe der letzten Runden sparen jährlich über 2 Mio €, 19 Mio. Kilowattstunden Energie (dies entspricht einer Einsparung von ca. 4.300 Tonnen CO₂), 254.184 m³ Wasser sowie 850 Tonnen Abfall. Alle Betriebe waren sich einig, dass sich das Projekt nachhaltig gerechnet hat und sie eine Teilnahme anderen Firmen auf jedem Fall empfehlen können.

Am 20. November 2007 gibt Landrat Jochen Welt den Startschuss für das zweite Projekt ÖKOPROFIT Vest Recklinghausen. Seit 2000 haben allein in Nordrhein-Westfalen bereits über 800 Betriebe das Projekt ÖKOPROFIT erfolgreich abgeschlossen und dabei erhebliche Einsparungen durch Umweltschutzmaßnahmen erzielen können.

Die neue Runde startete nun mit der Auftaktveranstaltung am Dienstag im Infocenter der Gelsenwasser AG (Haltern am See), und dauert ein Jahr. In dieser Zeit werden die teilnehmenden Betriebe in acht halbtägigen Workshops gemeinsam in unterschiedlichen Themenschwerpunkten geschult, wie z.B. Abfall, Energie, Betriebssicherheit. Parallel dazu werden die Betriebe durch das begleitende Büro B.A.U.M. Consult individuell im Betrieb beraten, so wird z.B. eine Schwachstellenanalyse erstellt, auf der aufbauend Maßnahmen entwickelt werden, die oft auch ohne Investitionen zu direkten Einsparungen führen. Zusätzlich wird der einzelne Betrieb auf Rechtssicherheit überprüft.

Am nunmehr zweiten kreisweiten Umweltberatungsprogramm beteiligen sich 20 Betriebe unterschiedlicher Größen und Branchen mit insgesamt ca. 3500 Beschäftigten. Der Kreis Recklinghausen führt das Projekt in einer engen Kooperation mit den Städten Marl, Dorsten, Castrop-Rauxel und Haltern am See durch.

Kooperationspartner des Projektes sind neben dem Kreis und den vier Städten die kommunalen Wirtschaftsförderungen, die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen, die Handwerkskammer Münster, die WiN Emscher-Lippe, die Gelsenwasser AG sowie die beiden Landesinstitutionen EnergieAgentur.NRW und die Effizienz-Agentur NRW. Finanziell wird das Projekt unterstützt durch das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen.

Rückfragen:

Kreis Recklinghausen

Ansprechpartner:

Wilhelm Neurohr

Tel.: (02361) 53 – 4001

Die teilnehmenden Betriebe:

- Autohaus Wietholt GmbH & Co. KG Dorsten
- Berufskolleg Ostvest Datteln
- Breilmann KG
- Dipl.-Ing. Dr. E. Vogelsang GmbH & Co. KG Herten
- Dorstener Drahtwerke Dorsten
- EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel
- GBT-Bücolit GmbH Marl
- Haus Vogelsang GmbH Datteln
- 3 Kindergärten in Marl (Immobilienbetrieb der Stadt Marl)
- Kuhlmann-System-Kühltechnik GmbH Haltern am See
- Medical Park Ruhr Castrop Rauxel
- Riegel-Haus (Immobilienbetrieb der Stadt Marl)
- S+B Industrial Minerals GmbH Marl
- St. Elisabeth Hospital Herten
- St. Elisabeth Krankenhaus Dorsten
- St. Laurentius-Stift Waltrop
- St. Sixtus Hospital Haltern am See
- St. Vincenz-Krankenhaus Datteln
- Städtischer Baubetriebshof Haltern am See
- Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln